

"The greatness of a nation and its moral progress can be judged by the way its animals are treated."
(*"Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt."*)
Mahatma Gandhi

Ungeduldig, voller Hoffnung und Tatendrang warten wir momentan auf ein Schreiben vom hiesigen Finanzamt. Von diesem Schreiben versprechen wir uns die Genehmigung, als gemeinnütziger Tierschutzverein aktiv werden zu dürfen. Durch die angestrebte Gemeinnützigkeit wäre unsere Arbeit für die Tiere enorm erleichtert und es würde uns ermutigend signalisieren, dass auch der deutsche Staat mit unserem Vorhaben einverstanden ist und dieses durch diverse Begünstigung unterstützen möchte - wengleich dies einen relativ hohen bürokratischen Aufwand bedeutet, den wir für die Erreichung unserer Ziele gern auf uns nehmen.

Um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen, haben wir in den vergangenen Tagen weiterhin zielstrebig für die verschiedenen Tierheime im In- und Ausland gesammelt und uns bemüht, deren Anliegen weiterhin publik zu machen und über ihre Arbeit aufzuklären. Des Weiteren wurde unsere Internetseite (www.tierhilfsnetzwerk-europa.de) erst kürzlich mit einigen Vermittlungstieren bestückt, die wir auf diesem Weg in ein neues, liebevolles Zuhause vermitteln wollen. Da sich das Tierhilfsnetzwerk Europa als Kommunikationsplattform für den Tierschutz versteht, hoffen wir auf diesem Weg den vielen Tieren helfen zu können, deren Schicksale uns täglich erschüttern.

Gern möchten wir Ihnen aus diesem Grund in jedem künftigen Newsletter ein besonders schwer betroffenes Tier vorstellen, das auf ein Zuhause oder Spenden wartet. Wir wollen jedoch auch zeigen, dass eine solche Suche auch immer wieder erfolgreich enden kann. Daher werden wir ihnen zukünftig immer auch die Geschichte eines Glückspilz erzählen, der durch Ihre Hilfe eine neue Familie finden konnte.

Hier nun der aktuelle Pechvogel:

Erst vor zwei Tagen hat uns der Aufruf von Rhino erreicht – einem pflegeleichten, blinden Mischlingshund mit einem respektvollen Alter von ca. 16 Jahren, der auf Grund seiner Behinderung sehr große Schwierigkeiten hat, vermittelt zu werden.

Nachdem sein Besitzer verstorben war, wurde Rhino in eine Pflegestelle gegeben, in der er leider nicht lange bleiben konnte. Da er ein sehr friedliches Gemüt hat und eher die Ruhe sucht, kam es zu Streitigkeiten mit den anderen Hunden der Pflegestelle, da ihn diese schnell überforderten. Momentan ist Rhino kurzzeitig in einer neuen Stelle untergebracht, die er - wenn möglich - aber bald wieder verlassen soll.

Rhino ist auf Grund seines Alters (er hat ein Altersherz und bekommt täglich eine halbe Herztablette) nicht mehr gewillt zu toben oder ausgiebig zu spielen. Ihm reicht es gelegentlich seine Runden im Garten oder bei einem gemütlichen Spaziergang zu drehen. Gern kann Rhino auch in eine Familie mit andere älteren Hunden und Katzen, die ihm keine großen Aktivitäten mehr abverlangen.

Bei Interesse oder weiteren Fragen zu Rhino, wenden Sie sich bitte an:

Brunhild Determann / TSV Ibbenbüren

Mail: B.Determann@t-online.de

Telefon: 0173/2815962

Das Tierhilfsnetzwerk Europa übernimmt keine Verantwortung und Haftung für diesen Aufruf oder die Vermittlung



Da wir erst jetzt mit der Veröffentlichung von Vermittlungsgesuchen begonnen haben, gibt es leider trotz eifriger Versuche noch keinen Glückspilz, der innerhalb der letzten Tage ein Zuhause finden konnte. An dieser Stelle werden Sie hoffentlich schon in unserem nächsten Newsletter am 01.03. eine fröhliche Pelznase erstrahlen sehen. Helfen Sie uns dabei!

Um Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder etwas Mut zu machen, weiterhin an unseren zahlreichen Spendenaufrufen teilzunehmen, möchten wir Ihnen hier wieder eine kleine Liste mit den letzten erfolgreichen Spendenversorgungen präsentieren. Da wir leider einen leichten Rückgang der Spendenbereitschaft feststellen mussten, handelte es sich hierbei "nur" um verhältnismäßig kleine Spendenpakete, die durch die großzügigen Spender an verschiedene Vereine geschickt werden konnten, um dort viel Freude zu bereiten.

Dankbar haben diese Vereine uns nun folgende Bilder und Nachrichten geschickt:



Dank der zahlreichen Spenden der letzten Wochen konnten wir der deutschen Sammelstelle des österreichischen Tierschutzvereins Dogo Rescue e. V. ein prall gefülltes Spendenpaket mit Hunde- und Katzensachen, sowie Futter, Snacks, Spielsachen und Nahrungsergänzungsmitteln schicken.

Diese Spenden werden nun den Listenhunden und den Käfigkatzen aus Ungarn zu Gute kommen. Auf unserer Internetseite www.tierhilfsnetzwerk-europa.de können Sie gern einen Blick in die beiden Spendenaufrufe werfen und diesen auch weiterhin Sach- und Geldspenden zukommen lassen. Unter www.dogorescue.at, der Internetseite des Vereins, finden Sie auch weitere Angaben zu deren Arbeit und Projekten.

Diese liebe Danksagung erreichte uns von der Hundenothilfe Frankreich (www.hundenothilfefrankreich.de), nachdem unsere zukünftige zweite Vorsitzende Wiebke Schoon fleißig die Stricknadeln hatte glühen lassen:

„Wir möchten uns ganz ganz herzlich bei Wiebke Schoon bedanken. Sie setzt ihre Handfertigkeit für unsere Hunde in Frankreich und Rumänien ein. Viele dieser Hunde frieren fürchterlich im Winter und Frau Schoon hat uns angeboten für eben diese Hundemäntel zu stricken.

Und wie auf dem unteren Bild zu erkennen ist, war sie auch schon sehr fleißig, wenn man bedenkt, wie lange man so solchen Handarbeiten sitzt - toll, dass es Menschen wie Sie gibt - Danke!“



Irgendeiner bildet leider immer das Schlusslicht und so findet man in unseren Spendenaufrufen das Katzenhospiz von Claudia Riess an letzter Stelle. Da wir befürchten mussten, dass niemand sich die Mühe machen würde all die vielen Aufrufe bis zum Ende anzusehen, war uns schnell klar, dass Frau Riess und ihre Katzen keine großen Chancen auf viele Spenden haben. Aus diesem Grund haben wir ihr in der vergangenen Woche einige der in unseren Sammelstellen angekommenen Sachspenden geschickt. Darunter fand die überaus dankbare Tierschützerin des Tierschutzverein Noris e.V. neben Spielsachen, Pflegeprodukten und Näpfen, auch Snacks und Nahrungsergänzungsmittel für die chronisch kranken Tiere. Unter www.katzenhospiz.kater-blacky.de können Sie sich über das Katzenhospiz und seine Bewohner informieren.

Letzte Woche wurden einige Spenden von Julia von der Pfortenhilfe Europa in unsere Sammelstelle in Schwalmatal abgeholt. Es konnten Hundefutter, zwei Hundekörbe, Halsbänder, Leinen, Decken und etwas Spielzeug mit auf den Weg gegeben werden. Ende Februar startet dann der Transport nach Lettland zu Victor, der sich riesig freuen wird (lesen Sie weiter unter die Geschichte von Victor aus Lettland).

Zudem konnten Wurmkuren, Katzenspielzeug, Decken und Katzenfutter zum Pferdetrain Grunewald Hof gebracht werden, von dem bald ein Spendenaufruf auf unserer Homepage zu finden sein wird.



Des Weiteren hat uns ein sehr engagiertes Pärchen eine Vielzahl wärmender Teppich gespendet, für die wir leider noch keinen Abnehmer gefunden haben. Benötigt werden die Teppiche an vielen Orten, nur leider können wir diesen nicht transportieren und kaum ein Tierheim hat die Chance diese bei uns abzuholen. Da es so viel Teppich ist und die Sammelstelle in Schwalmatal nur eine "kleine" Stückzahl aufnehmen konnte, lagert dort momentan nur ein 10tel der Ware. Der Rest konnte bisher glücklicherweise noch bei den Spendern.

Aus diesem Grund suchen wir auf diesem Weg dringend bereitwillige Tierfreunde, die aus dem PLZ-Bereich 41366 oder Umgebung gelegentlich mit einem freien Fahrzeug in verschiedene deutsche Regionen fahren und sich bereit erklären würden, einige der Teppiche für uns mitzunehmen. Bitte wenden sie sich hierfür an barbara.giesler@tierhilfsnetzwerk-europa.de. Sie wird gern gemeinsam mit Ihnen überlegen an welche Organisation Sie diese wichtigen Spenden bringen könnten. Wir danken den Spendern und allen freiwilligen Fahrern im Voraus!

Auch in diesem Newsletter möchten wir ihnen zwei besonders dringende Spendenaufrufe vorstellen, die wir Sie bitten, nach Kräften zu unterstützen:

(das THNW übernimmt für keine der hier veröffentlichten Spendenaufrufe die Verantwortung oder Haftung)



1. Das "Tierheim Firby" nahe Belgrad platzt aus allen Nähten

Das 2005 von der Tierschützerin Elena Lenard in der Nähe von Belgrad eröffnete Tierheim Firby beherbergt momentan ca. 1000 Hunde und Katzen. Diese Tiere stammen teilweise aus den ehemaligen Tötungsstationen der Umgebung oder werden von der Bevölkerung meist krank, alt oder trächtig im Tierheim abgegeben oder einfach auf den serbischen Straßen ausgesetzt. Die Versorgung dieser vielen Tiere mit Nahrung und Wasser stemmt Elena bewundernswerter Weise bisher noch selbstständig, durch einige Sponsoren, die sich dem Schicksal der serbischen Straßentiere angenommen haben.

Was das Tierheimteam jedoch nicht ohne weiteres realisieren kann, ist die medizinische Versorgung der vielen Tierheimschützlinge, die oft unter Milben und schwerem

Haarausfall, sowie Bisswunden und anderen tierheimtypischen Erkrankungen leiden. Gebraucht werden die verschiedensten Medikamenten sowie Aufbaupräparate, um die Tiere angemessen zu versorgen und von ihren Leiden zu befreien.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie herzlich, den Verein Euro-P.A.S. e.V. bei seiner Arbeit im serbischen Shelter zu unterstützen. Lesen Sie auf unserer Homepage was sie für die Tieren im Tierheim Firby tun können und informieren Sie sich auch bei Euro-P.A.S. selbst über ihre Möglichkeiten zu helfen www.euro-pas.de!

2. Victor aus Lettland und seine zahlreichen Tiere bitten dringend um Hilfe

Schon vor einigen Wochen haben wir erstmals von Victor gelesen – einem großherzigen Tierschützer aus Lettland, der sein ganzes Leben nur für die Tiere gibt und alles tut, um sie vor dem Tod zu bewahren. Seit 2002 hat sich Victor der lettischen Straßentiere angenommen und kümmert sich seit nunmehr 8 Jahren um eine Vielzahl von streunenden Hunden und Katzen, denen er in einem kleinen Haus eines lettischen Dorfes einen Unterschlupf geschaffen hat.

Dort lebt Victor momentan mit hundert Hunden und vielen Katzen, weit abgeschlagen von seinem früheren Leben. Nachdem er von dem Schicksal der lettischen Tiere erfuhr,

verkaufte Victor kurzerhand seine damalige Eigentumswohnung in der Stadt und zog aufs Land, um sich der bedürftigen Tiere anzunehmen. Seine Frau, die noch heute in der Stadt lebt und arbeitet, besucht ihren Mann mehrere Male im Monat, um ihn mit Lebensmitteln zu versorgen und das kleine Haus so gut es geht in Stand zu halten.

Durch Geld, Essensreste und kleine Spenden, die Victor täglich erbettelt, schafft er es eher schlecht als recht, die vielen Vierbeiner ausreichend zu versorgen. Nachdem seine Geschichte an die Öffentlichkeit gelangte, nahm sich die Tierschutzorganisation Pfotenhilfe Europa seiner an und wird noch Ende Februar eine Lieferung mit Sachspenden, Futter und Medizin zu Victor und seinen pelzigen Mitbewohner bringen. Ein paar kleine Spenden konnten wir zu diesem Transport auch schon beitragen, nur bei weitem nicht genug um Victor auch langfristig helfen zu können. Bitte unterstützen Sie uns und die Pfotenhilfe Europa, den Transporter zu füllen und auch weitere Spendentransporte nach Lettland zu ermöglichen. Unter www.tierhilfsnetzwerk-europa.de und auf der Homepage der Pfotenhilfe Europa (www.pfotenhilfe-europa.eu) finden Sie Victors ganze Geschichte und Informationen zu den Spendensammlungen.



Abschließend möchten wir Ihnen wieder den ein oder anderen sehenswerten TV-Tipp für die kommenden 14 Tage mit auf den Weg geben, damit die Tage bis zum nächsten Newsletter nicht zu lang werden! Viel Spaß dabei!

TV-Tipps:

Mo | 15.02.2010 | 20:05 Uhr – N-TV

Tierische Untermieter - Eine interessante Reprotage über ungewollte Wohngemeinschaften - wie die Tiere es schaffen sich ihren vom Menschen genommenen Lebensraum zurück zu erobern.

Mi | 17.02.2010 | 12.00 Uhr – WDR

Abenteuer Erde | Helden auf vier Pfoten - Weggefährten und Lebensretter – Ein informativer Kurzfilm über die Bedeutsamkeit und Geschichte der Hunde. Über ihren Stand, ihren Ruf und ihre Leiden in der Welt der Menschen.

So | 21.02.2010 | 18.15 Uhr – WDR

Tiere suchen ein Zuhause – Eine wöchentliche Tiersendung zur Vermittlung von Tierheimtieren und Aufklärung über Tierschutzanliegen. Unter der Moderation von Claudia Ludwig.

So | 21.02.2010 | 22.10 Uhr – N-TV

Tödliche Geschwindigkeit: Raubtiere – Mit diesem faszinierenden Report bringt NATIONAL GEOGRAPHIC den Zuschauern die Sprinter unter den Wildtieren etwas näher.

Mo | 22.02.2010 | 11.30 Uhr – NDR

Highway in die Eiszeit | Zum kalten Ende Alaskas – Ein atemberaubender Film der Tierfilmer Ernst Arendt und Hans Schweiger über die Tierwelt Alaskas mit beeindruckenden Bildern und bezaubernden Landschaften.

Do | 25.02.2010 | 15.00 Uhr – WDR

Planet Wissen | Leben am Limit - Wie Tiere Extreme meistern – Moderator Walter Kleesattel nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die extremen Lebensräume der Tierwelt und stellt Ihnen deren Bewohner vor.

So | 28.02.2010 | 18.15 Uhr – WDR

Tiere suchen ein Zuhause – Eine wöchentliche Tiersendung zur Vermittlung von Tierheimtieren und Aufklärung über Tierschutzanliegen. Unter der Moderation von Claudia Ludwig.

Lesen Sie auch am 01.03.2010 im dritten Newsletter des Tierhilfsnetzwerk Europa über unsere neuen Projekte, Aufrufe und Erfolge.

Wir wünschen Ihnen noch ein paar schöne Winterwochen und verbleiben mit tierischen Grüßen,
Ihr THNW-Team

Tierhilfsnetzwerk Europa

Neue Krugallee 88

12437 Berlin

Homepage: www.tierhilfsnetzwerk-europa.de